APOSTEL
PAULUS
KIRCHE
im Akazienkiez

Advent und Weihnachten
Thema Armut im Akazienkiez
Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

PAULUS

Dezember 2026 · Januar · Februar 2027

täglich
offene Kirche
12-18 Uhr



Foto: © Bauer+Möhring

APOSTEL PAULUS KIRCHE
im Akazienkiez

Apostel-Paulus-Kirche
Grunewaldstr. 77A
10823 Berlin-Schöneberg

Küsterei
Klixstraße 2, 10823 Berlin
www.ev-apg.de
Jasmin Manike, Tel. 781 12 80
kuesterei@ev-apg.de
Sprechstunde in der Kirche:
donnerstags 16–18 Uhr

Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg
www.ts-evangelisch.de

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
(BVA -Vorsitzende)
Tel. 0176 43406420
martina.steffen-elis@ev-apg.de
Seelsorgegespräche online buchen:
https://Seelsorge.Berlin

Kiezworker
Frederic Riedel, Tel. 0176 42 99 16 31
frederic.riedel@ev-apg.de

Hausmeister und Kirchwart
Stefan Teßmer, Tel. 0178 6 93 42 03
stefan.tessmer@ev-apg.de

Kirchenmusik
Kantor Sebastian Brendel
Tel. 0160 94 71 46 90,
brendel@ts-evangelisch.de
Kantorin Pam Hulme
Tel. 0178 5118366, hulme@ts-evangelisch.de
Kantorin Wanying Lin
Tel. 0176 678 63327, lin@ts-evangelisch.de

täglich **offene Kirche** 12-18 Uhr

Seite Inhalt

3 Auftakt
5 Apostel Paulus aktuell
14 Thema Armut im Kiez
20 Paulusgarten
22 Interreligiöser Dialog
26 Gottesdienste
37 Kirchenmusik
38 zu Gast in Apostel Paulus

JAHRESLOSUNG 2027

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“

Jesaja 41,10



Fürchte dich nicht. Wir fangen neu an.

Ein Gruß zum ersten Magazin der Apostel Paulus Kirche

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“
Ein Satz, der Mut macht. Ein Satz, der Vertrauen schenkt. Und ein Satz, der wunderbar zu unserer Apostel-Paulus-Kirche passt. Denn wir fangen neu an. Mit einem neuen Magazin. Mit neuen Ideen. Und mit einer Kirche, die sich aufmacht, noch mehr für die Menschen in unserem Kiez da zu sein.
Dabei beginnen wir nicht bei null. Vieles ist gewachsen, vieles trägt. Die täglich geöffnete Kirche ist ein Herzstück unseres Hauses. Sie schenkt Raum für Stille, für ein Gebet, für einen Gedanken, der noch keinen Namen hat. Unsere musikalischen Höhepunkte, die Kantaten und die Lebensmelodien lassen die Kirche erklingen. Sie bringen Menschen zusammen, berühren Herzen und erzählen Geschichten, die nicht vergessen werden dürfen.
Und unsere Kirche ist noch etwas ganz Praktisches: ein wärmender Ort im Winter und ein kühlender Ort im Sommer. Manchmal ist das schon eine ziemlich gute Nachricht. Ein Ort, an dem man willkommen ist, ohne etwas leisten, erklären oder mitbringen zu müssen.

Wir möchten diesen Ort weiter öffnen.
Und wir möchten ihn gemeinsam mit Euch gestalten.
Ein Begriff begleitet uns dabei: *der Dritte Ort*. Ein Ort jenseits von Zuhause und Arbeitsplatz. Ein Ort, an dem Menschen einander begegnen, sich austauschen, kreativ werden, sich überraschen lassen und einfach gerne verweilen.

Für unsere Apostel-Paulus-Kirche darf dieser Begriff ruhig etwas weiter klingen. Vielleicht ist sie ein Kiezwohnzimmer mit offenem Himmel. Ein Resonanzraum für Ideen und Menschen. Ein Kulturhafen mitten in Schöneberg.
Oder ein Freiraum für Begegnung, Musik, Nachdenklichkeit und neue Aufbrüche. Ein Ort, an dem die Türen offenstehen und das Leben in seiner ganzen Vielfalt willkommen ist.
Und es ist ein großes Glück, dass die Apostel-Paulus-Kirche in den letzten Jahren immer stärker als lebendige Kirche in das öffentliche Bewusstsein kommt. Viele sagen in unserem Kiez zärtlich: *„Wir treffen uns an der Church."* Das gefällt uns. Und ein bisschen stolz macht es uns auch. Denn offenbar ist unsere Kirche längst mehr als ein Gebäude. Sie ist ein Treffpunkt geworden, ein vertrauter Ort, eine Adresse für Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse.

Wir freuen uns, wenn wir Euch alle auch im nächsten Jahr bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen in der ***Church Apostel Paulus*** wiedersehen. Zum Zuhören und Mitsingen. Zum Feiern und Nachdenken. Zum Entdecken und Verweilen. Oder einfach, um diesen lebendigen Ort zu genießen.
Dieses erste Magazin möchte davon erzählen. Von dem, was schon da ist. Von Menschen, die diesen Ort mit Leben füllen. Und von dem, was noch entstehen kann. Denn wir sind überzeugt: Die Apostel-Paulus-Kirche wird noch lebendiger werden. Nicht allein durch neue Formate und Veranstaltungen, sondern vor allem durch Menschen, die ihre Ideen, ihre Fragen, ihre Geschichten und ihre Freude mitbringen.

Die Jahreslosung für 2027 gibt uns dafür einen wunderbaren geistlichen Rückenwind. *„Fürchte dich nicht!"* Sie ermutigt uns, mutig zu sein. Grenzen zu öffnen. Ungewohntes auszuprobieren. Und darauf zu vertrauen, dass Gott mitgeht.

So wollen wir unsere Kirche öffnen: furchtlos, gastfreundlich und neugierig auf die Menschen, die in Berlin-Schöneberg leben. Für alle, die schon lange dazugehören. Für alle, die uns erst entdecken. Für alle, die einen Ort suchen, an dem sie willkommen sind.

Ich wünsche Euch gesegnete und friedvolle Feiertage. Zeit für Menschen, die Euch guttun. Augenblicke der Ruhe und neue Kraft für das, was vor Euch liegt.
Und für das neue Jahr wünsche ich uns allen Mut, Vertrauen und viele schöne Begegnungen in unserer Apostel-Paulus-Kirche.
Gott behüte Euch. Und auf ein Wiedersehen in *The Church*!

Euer Michael Raddatz,
Superintendent

MARKTMUSIK
mit Segen

Wir laden Sie herzlich ein, donnerstags 30 Minuten mit der Musik von wechselnden Künstler*innen in der Apostel-Paulus-Kirche zu verweilen und am Ende mit einem Segen gestärkt den Tag fortzusetzen.

donnerstags 12 Uhr

freier Eintritt

Spenden willkommen

3.12. Imyeon Han (Orgel)
10.12. -----
17.12. Maximilian Szadziul (Klavier)
7.1. Yao Yue (Klavier)
14.1. Nala Baik (Klavier)
21.1. Maja Kay (Klavier und Gesang)
28.1. Charlotte Joerges (Klavier) & Ben Lehmann (Bassklarinette)
4.2. Barbara Herrberg (Orgel)
11.2. Georgiy Volkov (Gitarre)
18.2. Stefan Pick (Gitarre)
25.2. Charlotte Joerges (Saxophon) & Ben Lehmann (Bass)

Marktzeit®
Öko-Wochenmärkte & mehr

APOSTEL PAULUS KIRCHE
im Akazienkiez

1. Advent
So 29.11.
17 Uhr

2. Advent
So 6.12.
17 Uhr

Einfach kommen
und mitsingen!

Advents-singen mit Segen

in der Apostel-Paulus-Kirche
mit **Sebastian Brendel**
und Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

Ein Projekt der drei ev. Kirchengemeinden
in der Region Schöneberg-Mitte
(Apostel-Paulus, Alt-Schöneberg
und Zum Heilsbronnen)

KRIPPENSPIEL

für Familien mit Kindern



Weihnachtsgottesdienst
24. Dezember, 11 Uhr
Apostel-Paulus-Kirche

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Tempelhof-Schöneberg

Heiligabend

Donnerstag, 24. Dezember

11 Uhr
Krippenspiel für Familien mit Kleinkindern ca. 0–6 Jahre
mit Pfarrerin Martina Steffen-Eliş,
Kantorin Pam Hulme und
Kinderchören

15 Uhr
Familiengottesdienst
für Groß und Klein mit viel Musik
Liturgie und Predigt:
Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
Musik: Kantor Sebastian Brendel
und Band

18 Uhr
Christvesper
Predigt: Superintendent
Michael Raddatz
Musik: Kantorin Wanying Lin

22 Uhr
Musikalische Christmette
im Kerzenschein
Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
Musik: Kantorin Wanying Lin

1. Weihnachtstag

Freitag, 25. Dezember

11 Uhr
Kantaten-Gottesdienst
„Ehre sei Dir, Gott, gesungen“
Weihnachtsoratorium Kantate V
von J. S. Bach
Predigt: Dr. Stephanie Sippel
Musik: Neuer Chor Alt-Schöneberg
Kirchenkreisorchester Schöneberg
Solisten

Schon seit vielen Jahren wird in der Apostel-Paulus-Kirche am ersten Weihnachtstag eine Kantate aus Bachs Weihnachtsoratorium aufgeführt. Seien Sie dabei und genießen Sie die weihnachtliche Musik in unserer Kirche.



Gesegnete Weihnachten

wünschen Ihnen
Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
sowie Küsterin Jasmin Manike,
Kirchwart Stefan Teßmer,
Kiezworker Frederic Riedel und
*die Kirchenmusiker*innen*
aus der Region SchöneMitte



„Ehre sei Dir, Gott, gesungen“

Es ist sicherlich eines der am meisten aufgeführten Werke Johann Sebastian Bachs überhaupt: sein **Weihnachtsoratorium**.
Schon seit vielen Jahren wird in der Apostel-Paulus-Kirche am ersten Weihnachtstag eine Kantate aus diesem unvergleichlichen Werk aufgeführt.
Dieses Jahr widmen sich der Neue Chor Alt-Schöneberg und das Kirchenkreisorchester der fünften Kantate.
Seien Sie dabei und genießen Sie die weihnachtliche Musik in unserer Kirche.

Festgottesdienst
1. Weihnachtstag, Freitag 11 Uhr
J. S. Bach – Weinachtsoratorium V
Neuer Chor Alt-Schöneberg
Kirchenkreisorchester Schöneberg
Solisten
Leitung: Sebastian Brendel
Predigt: Dr. Stephanie Sippel

Gesundheitliche Versorgungsplanung –

Die nächsten Beratungs-Sprechstunden

Seit mehr als zwei Jahren biete ich jeden zweiten Donnerstag im Monat eine offene Sprechstunde zum Thema Patientenverfügung an. Bisher war ich dabei im Auftrag der Zentralen Anlaufstelle Hospiz unterwegs. Nachdem ich Ende 2025 Gelegenheit hatte den Verein Home Care Berlin e.V. kennenzulernen und im Mai 2026 eine Weiterbildung zur Beraterin zur gesundheitlichen Versorgungsplanung beim Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V. beginnen konnte, habe ich am 15. Juni 2026 meine neue Ehrenamtsvereinbarung mit dem Home Care Berlin e.V. unterschrieben. Ich fühle mich durch die Weiterbildung noch besser gerüstet, Sie, liebe Interessierte, zu beraten. Gleichzeitig darf ich mit Ihnen gemeinsam mit den rechtssicheren und deutlich übersichtlicheren Formularen ein in der Praxis noch besser anwendbares Dokument erstellen. Die Beratung ist weiterhin kostenlos, denn es liegt uns am Herzen, das Thema unter die Menschen zu bringen. Ich freue mich, wenn Sie mich ansprechen. Sie können sich jedoch auch, wenn Sie Fragen haben oder einen individuellen Beratungstermin mit mir vereinbaren möchten, per Mail an die Küsterei unter kuesterei@ev-apg.de oder **telefonisch unter 030 781 12 80** wenden. Ihre Anfragen werden an mich weitergeleitet.

Kerstin Sohn

Die nächsten Sprechstunden in der Kirche:

- Donnerstag, 14. Januar 2027, 16 bis 17 Uhr
- Donnerstag, 11. Februar 2027, 16 bis 17 Uhr

In der Apostel-Paulus-Kirche können Sie die Sprechstunden spontan und ohne Anmeldung nutzen.



Entspannungs KLANGBAD

Apostel Paulus Kirche, Berlin Schöneberg

wann:

24. January 2027, 17:00 Uhr (1 Stunde)
18. April 2027, 17:00 Uhr (1 Stunde)
22. August 2027, 17:00 Uhr (1 Stunde)
7. November 2027, 17:00 Uhr (1 Stunde)

Bitte kommt um 16:45, um euch entspannt einen Sitz- oder Liegeplatz zu suchen. Wir fangen gemeinsam an.

wie:

Preis: 5-10 € je nach Selbsteinschätzung

- Sitzend oder liegend (Iso/ Yogamatten können mitgebracht werden).
- Keine Vorerfahrung mit Klangbädern oder Meditation notwendig.
- Diese Stunde ist eure eigene Zeit den Klängen zu lauschen und euch einfach nur Entspannung, Zeit und Ruhe zu gönnen. Ich freue mich auf euch!

wer:

BeYOUtiful VITA
live your flow
www.beyoutifulvita.com
@beyoutiful_vita

Fiamma Rupp, Klinische Psychologin, Autorin, Rednerin, Mentale Gesundheits- und UNICEF Kinderschutz in Krisen Expertin spezialisiert auf bewaffneten Konflikt. Zertifiziert in Klangtherapie.





KONZERTABEND

Lieder und Texte zum Shoa-Gedenktag

Seit vielen Jahren gehören sie in den Programm-Kalender des GofenbergChors mit seinem großen Repertoire an Liedern in jiddischer und hebräischer Sprache: Gedenkkonzerte zum Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945.
In diesem Jahr findet das Konzert wieder dort statt, wo der Chor sein Zuhause hat: In der Apostel-Paulus Kirche. Am 27. Januar können Sie die Lieder hören, von denen Chorgründer Josif Gofenberg einmal sagte, dass sie der „Seele eine Stimme geben". Seit dessen Tod vor vier Jahren begleitet Konstantin Nazarov den Chor am Klavier.
Die Mitglieder des GofenbergChors verstehen die regelmäßigen Gedenkkonzerte, zu denen auch immer Veranstaltungen zur Pogromnacht am 9. November gehören, als notwendige Erinnerung an die Vernichtung jüdischen Lebens durch die Nationalsozialisten. Deshalb sind immer auch Lesungen von Texten, die sich mit Themen der Shoa beschäftigen, Teil des Programms.
Für sein Engagement gegen Antisemitismus ist der Chor im November vergangenen Jahres vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg ausgezeichnet worden.

Manfred Füger



Konzert
GofenbergChor
Mittwoch, 27. Januar
18 Uhr
Apostel-Paulus Kirche
Der Eintritt ist frei – es wird um Spenden gebeten



„Wenn jeder Christ ein Armutsbeauftragter ist“

Interview mit Thomas de Vachroi, Armutsbeauftragten der EKBO

Herzlichen Glückwunsch! Thomas, Du bist vor einigen Tagen vom Regierenden Bürgermeister Kai Wegner mit dem Berliner Verdienstorden ausgezeichnet worden. Was macht das mit Dir?
Gar nichts! (Lacht). Na klar ist das eine tolle Geste vom Land Berlin, und eine Anerkennung für die jahrelange Arbeit als Armutsbeauftragter, die ich ja für die Landeskirche ehrenamtlich mache. Hauptberuflich arbeite ich als Heimleiter der Diakonie im Haus Britz, sowie Armutsbeauftragter im Diakoniewerk Simeon und dem evangelischen Kirchenkreis Neukölln.

Als Dich der Kirchenkreis Neukölln zum Armutsbeauftragten ernannte, war das Neuland. Wie siehst Du in der Berliner Politik die Themen Obdachlosigkeit und Armut?
Als ich als Armutsbeauftragter begann, wurde das zuweilen noch belächelt. Das hat sich komplett verändert. Das Thema Armut ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Denn Armut ist mehr als Obdachlosigkeit. Es beginnt bei den Berliner Mietpreisen, die Menschen arm machen, der Altersarmut besonders von Frauen und vielem mehr. Mit unserer Kampagne „Armut eine Stimme geben“ seit fünf Jahren, haben wir – ein inzwischen großes Team von Ehrenamtlichen zusammen mit mir – auf das Thema reagiert. Heute kann ich sagen: Armut ist politisch und medial in den Fokus gekommen.

Wie ist das gelungen?
Beispielsweise habe ich die Brandenburger Landkreise angeschrieben und alle haben mich eingeladen, mit mir über das Thema zu sprechen. Politiker*innen aller Parteien haben die Brisanz der Situation begriffen. So wurden meine 30 Punkte zur Überwindung von Obdachlosigkeit von verschiedenen Parteien teilweise übernommen. Ein anderes Beispiel: Der SPD-Haushaltspolitiker Ruppert Stüwe möchte im Bundestag meine Forderung nach dem „Steuercent“ unterstützen.





… das ist die zivilgesellschaftliche Forderung, Einnahmen aus Finanztransaktionen zu besteuern und damit Armut lokal wie global zu bekämpfen…

Genau. Und Politikerinnen und Politiker aller Parteien unterstützen unsere Kampagne „Armut eine Stimme geben", die sehr erfolgreich läuft und von der Berliner Sparkasse unterstützt und dem Kirchenkreis Neukölln und dem Diakoniewerk Simeon getragen wird. Auch von den Medien werde ich als Armutsbeauftragter häufig eingeladen, sozusagen als Experte zum Thema Armut.

Ist das Thema Armut auch in den Kirchengemeinden akzeptiert?

Leider noch nicht so, wie es wünschenswert wäre. Ich habe alle Kirchengemeinden und Kirchenkreise angeschrieben und möchte darüber ins Gespräch kommen. Die Rückmeldungen sind verhalten. Aber ein schönes und gelungenes Beispiel ist die Kooperation mit der Apostel-Paulus-Kirche. Pfarrerin Martina Steffen-Elis hat mich erneut eingeladen, einen Gottesdienst zum Thema Armut zu gestalten. Am 1. November werde ich in der Apostel- Paulus-Kirche über Ernsthaftigkeit sprechen. Denn wenn jeder Christ und jede Christin ein(e) Armutsbeauftragte(r) ist, dann müsste sich doch etwas ändern, oder? Was tun wir in unserem Alltag?

*Du hast in einem Interview mit **berlin-evangelisch** vor einiger Zeit sehr klar formuliert: „Die evangelische Kirche ist nicht die Armutsbeauftragte des Staates". Was ist sie – Vermittlerin, Nothilfe?*

Wir sind Nothilfe und gleichzeitig ist es unser christlicher Auftrag, keinen Menschen im Stich zu lassen, im Leben wie im Tod. Das hat Jesus gesagt, Martin Luther und der Papst. Wer nicht danach handelt, ist kein Christ. Armut ist ein drängendes gesellschaftliches Problem, das immer noch oft ignoriert oder bagatellisiert wird. Beide Kirchen, die katholische wie die evangelische Kirche, sind Nothelfer und für Menschen in Not da. Unsere Kampagne „Armut eine Stimme geben" hat auch den apostolischen Segen von Papst Franziskus 2024 bekommen, sowie von Papst Leo XIV.

Ihr bewegt in Neukölln sehr viel, baut ein Haus für die Tee- und Wärmestube und stellt Wohnungen bereit. Wie weit ist euer Projekt?
Die Idee für ein eigenes Gebäude ist eine Folge der Gentrifizierung. Die Miete ist für die Tee- und Wärmestube nicht mehr bezahlbar. Gleich neben der Evangelischen Schule hat uns der Kirchenkreis ein eigenes Grundstück zur Verfügung gestellt. Das Fundament ist fertig, die Spundwände stehen schon. Neben der Tee- und Wärmestube Plus im Erdgeschoss gibt es auf vier Etagen Adaptionswohnungen für Menschen in Not und im Keller wird eine große Kleiderkammer entstehen. Wenn das Wetter uns nicht quer kommt, werden wir im Herbst 2027 das Haus eröffnen.

Das Interview führte Cornelia Schwerin.

»Wir brauchen eine klare Haltung zur Sichtbarkeit von Obdachlosigkeit: Armut muss sichtbar sein, sonst verschwindet auch der Druck, sie zu bekämpfen. Ich kritisiere, dass Berlin zwar die Stadt mit der offensichtlichsten Armut in Europa sei, aber nicht, weil es den Menschen dort schlechter gehe, sondern weil „Berlin dies viel stärker toleriert", was sowohl Offenheit als auch Vernachlässigung bedeutet.«

Thomas de Vachroi im Besonderen Gottesdienst



Thomas de Vachroi und Team beim **Besonderen Gottesdienst** am 1. November 2026 zum Thema „Es soll kein Armer unter euch sein“

Hipp und arm in Berlin

Martina Steffen-Eliş ist Pfarrerin im „hippen“ Akazienkiez. Sie erzählt, wie und wo ihr Armut im Alltag begegnet

Ich erlebe im Akazienkiez in den letzten Jahren immer mehr, wie Mieten steigen, Verdrängung und Gentrifizierung stattfindet, Familien wegziehen und die **Schere zwischen Arm und Reich** weiter auseinandergeht. Unterscheiden würde ich dabei zwischen „offensichtlicher“ Armut und „versteckter“ Armut.
Die Zahl der obdachlosen Menschen, oft mit Sucht- oder psychischen Erkrankungen, die im Sommer auf den Bänken rund um die Apostel-Paulus-Kirche nächtigen und jetzt ab Herbst bei uns in der Kirche sind, hat extrem zugenommen. Wir halten täglich zwischen 12 und 18 Uhr unsere **Kirche als Wärmeraum** geöffnet, bieten Schutz vor der Witterung. Viele Menschen, die zu uns kommen, schlafen stundenlang auf der harten Kirchenbank.





In der Kirche treffen sie dabei auf Rentnerinnen – denn **Altersarmut** trifft vor allem Frauen – aus dem Kiez, die sich aufwärmen, weil sie sich mit ihrer kleinen Rente lieber Lebensmittel kaufen, statt ihr Zimmer zu heizen. Mit den Ehrenamtlichen in der Offenen Kirche trauen sie sich oft das erste Mal darüber zu sprechen, dass die Armut sie einsam macht. Sie schämen sich, ihre Armut zu zeigen und ziehen sich immer mehr aus dem gesellschaftlichen Leben zurück. Kunst und Kultur sind für sie unbezahlbar, deshalb genießen sie die Marktmusik mit Segen am Donnerstag um 12 Uhr oder die Konzerte bei freiem Eintritt am Wochenende in unserer Kirche in ganz besonderer Weise.



In die wöchentliche Pfarrsprechstunde in der Kirche kommen zunehmend **Familien oder Alleinerziehende**, die am Monatsende kein Geld mehr für Lebensmittel haben und nach unbürokratischer Hilfe fragen. Oft kann ich nur an die Ausgabestellen von **Leib und Seele in den Nachbargemeinden** verweisen oder in begründeten Einzelfällen diakonische Mittel vergeben.
Beim Erwachsenentaufgespräch erzählt mir die junge Frau, die in einem Coworking-Space am Empfang arbeitet, dass sie mehr als die Hälfte ihres Einkommens für ein Zimmer im Kiez bezahlt; in der Sechs-Zimmer-Wohnung sind die einzelnen Zimmer für eine horrende Miete an sechs Frauen vermietet, die alle im Niedriglohnbereich arbeiten – da bereichert sich ein Vermieter an der fast **hoffnungslosen Wohnungssuche** vieler.

Beim Kaffeetrinken im Kiez erzählt mir die Besitzerin von ihren **Existenzängsten** aufgrund der extrem hohen Gewerbemiete im Kiez. Oft treten bei solchen Gesprächen **Überforderung und psychische Belastungen** hervor, die eng mit materieller Armut verknüpft sind.
Beim Einkaufen sehe ich in den Geschäften im Kiez Rentner*innen, die an der Kasse sitzen, die Regale auffüllen oder in den Cafés beim Services unterstützen. Und auf dem Heimweg treffe ich immer mehr ältere Menschen beim **Flaschen sammeln**.
Als ich 2018 als Pfarrerin in die Apostel-Paulus-Gemeinde gekommen bin, hätte ich nicht erwartet, dass sich der Akazienkiez so stark verändert und ich unzählige solcher Beispiele erzählen kann.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

APOSTEL PAULUS KIRCHE im Akazienkiez

WÄRMEWINTER Spendenaktion

Machen Sie mit bei unserer Kaffeewette und spenden Sie Tee und Kaffee für unsere Offene Kirche!
Unser Spendenaufruf richtet sich an alle Anwohner und Freunde des Akazienkiezes: Bringen Sie ab sofort bis Ende Januar Tee- und Kaffeepakete als Spende zu uns in die Offene Kirche.
So können wir Wärmesuchenden und Bedürftigen über die Winterzeit warme Getränke ausschenken.

Kaffeewette

DoubleEye aus dem Akazienkiez setzt sich ein. Machen Sie mit!



Wenn bis zum 30.1. hundert Tee- und/oder Kaffeepakete zusammenkommen, spendet uns Arno Schmeil vom beliebten Kiezcafe DoubleEye noch einmal die gleiche Anzahl.

»Ich unterstütze die Aktion und bin gespannt auf Euren Beitrag. Die Wette gilt!«
Euer Arno vom DoubleEye

DoubleEye®







Der Paulusgarten im Winter

Als Nachbarschaftsinitiative machen wir unseren grünen Rückzugsort winterfest, um ihn für das kommende Jahr zu rüsten.
Naturschutz und der Erhalt unserer städtischen Biodiversität stehen dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit. Um den Garten auch in den kalten Monaten informativer zu gestalten, entwickeln wir neue zweisprachige Hinweisschilder. Für die kreative Umsetzung kooperieren wir auch mit der **Kiez-Oase** und bieten einen spannenden **Siebdruck-Workshop** für Kinder an. Gemeinsam gestalten wir farbenfrohe Schilder zu unseren Pflanzen und unserer Naturschutzarbeit, die wir im Rahmen eines **offenen Weihnachtsfestes** feierlich im Garten aufbauen wollen.
Dazu laden wir die gesamte Nachbarschaft zu einem gemütlichen Beisammensein ein, um bei warmen Getränken ins Gespräch zu kommen und das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.
Wir sind stets auf der Suche nach engagierten Menschen, die sich in der Garten- oder Öffentlichkeitsarbeit beteiligen möchten.

vorbeikommen & mitmachen!
jeden Sa 11–13 Uhr
außer bei Frost, Regen oder Sturm

PAULUSGARTEN

PAULUS-GARTEN

Besuchen Sie uns, folgen Sie uns auf Instagram unter @paulusgarten für aktuelle Termine und Einblicke oder schreiben Sie uns.
Helfen Sie mit, diesen besonderen Ort des Miteinanders und der Umwelt-bildung weiterzuentwickeln.

Kontakt: paulusgarten@posteo.de

Extreme Zeiten!

Zwischen Pauschalierung und Bagatellisierung

In unserer Reihe Extreme Zeiten! unternimmt der Politikwissenschaftler Cemal Öztürk auf Grundlage mehrerer Bevölkerungsumfragen und Surveys unter Musliminnen und Muslimen in Deutschland den Versuch einer Versachlichung.
Er beleuchtet die Verbreitung antisemitischer Ressentiments in der deutschen Gesellschaft, die Motive hinter der Externalisierung des Antisemitismus als Problem der „Anderen" sowie die Quellen der Empfänglichkeit für antisemitische Ressentiments unter Musliminnen und Muslimen.
Veranstalter der Reihe Extreme Zeiten! ist das interreligiöse **Netzwerk Grenzgänge**. Neben der **Evangelischen Akademie zu Berlin** gehören ihm die **Alhambra Gesellschaft e.V.**, das **Deutsche Muslimische Zentrum Berlin e.V.**, der **Evangelische Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg**, das **Berliner Missionswerk** sowie die **Apostel-Paulus-Kirchengemeinde Schöneberg** an.

Termin:
16.12.2026
19 Uhr
Ort: Online
Weitere Informationen und Anmeldung:
https://www.eaberlin.de/seminars/data/2026/12/

grenzgänge

Alhambra Gesellschaft

BERLINER MISSIONSWERK

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Tempelhof-Schöneberg

EVANGELISCHE APOSTEL-PAULUS-KIRCHENGEMEINDE
Berlin-Schöneberg

Buchvorstellung



Im Oktober 2015 erhielt Navid Kermani für das Buch „Ungläubiges Staunen. Über das Christentum" den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.

Navid Kermani ist einer der bekanntesten Muslime in Deutschland. Er wurde 1967 in Siegen geboren als Sohn iranischer Eltern. Er ist habilitierter Orientalist, wichtig sind ihm vor allem die mystischen Strömungen im Islam.

Anhand von 40 Darstellungen aus der Kunst nähert sich Kermani dem christlichen Glauben und regt die Lesenden an, selbst ins Staunen, Nachdenken und Meditieren zu kommen. Auffallend viele Darstellungen von Caravaggio werden den Lesenden zugänglich gemacht. Der Bilderwucht Caravaggios gegenüber steht Kermanis einfühlsam, sorgfältiger Zugang, der auf Ambivalenzen und Verstörungen des christlichen Glaubens, auf Anfragen aus Sicht eines gläubigen Muslims, auf Verbindendes aus der mystischen Tradition des Sufismus aufmerksam macht.

Das Buch kann bei Interesse ausgeliehen werden.

Drei Themen durchziehen dieses Buch: Erstens „Mutter und Sohn": Menschwerdung, Tod und Auferstehung. Zweitens „Zeugnis": Glaubensgeschwister aus der Bibel und ausgewählte Heilige kommen hier zur Sprache. Drittens „Anrufung": Gebet, Berufung und Kirche werden hier zugänglich.

Auf beeindruckende Weise zeigt Kermani für mich, was es heißt, ganz in der eigenen Glaubenstradition verwurzelt zu sein und über sich hinauszugehen hin zu anderen Glaubensgeschwistern und mit der vielleicht anfangs fremd erscheinenden Religion in Dialog zu treten. Ein feiner Umgang gepaart mit Respekt und Wertschätzung durchzieht das gesamte Buch, für mich ist Kermani ein moderner Mystiker.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş,
Beauftragte für den interreligiösen Dialog
im Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg

TODA* –

Danke für das Engagement gegen Antisemitismus in Tempelhof-Schöneberg

* "danke" auf Hebräisch



Am 3.11.26 zeichnete der Bezirk mit dem Ehrenamtsbüro verschiedene Gruppen und Einzelpersonen für ihr Engagement gegen Antisemitismus in Tempelhof-Schöneberg aus.
Hugh Williamson und seine Frau **Anke Hassel** erhielten die Ehrung für ihr Engagement bei **Denk Mal Am Ort**. Ausgezeichnet wurde auch der **GofenbergChor**, der die Gedenktage im Bezirk mit seiner Musik begleitet und auch am Shoah-Gedenktag am 27.1.27 in der Apostel-Paulus-Kirche singt. Herzlichen Glückwunsch den Preisträger*innen!

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş



Auch in diesem Jahr fand am **9. November** in der bis auf den letzten Platz gefüllten Apostel-Paulus-Kirche Berlin wieder ein **Lebensmelodien-Gedenkkonzert** statt: *„Morgen wieder Lustik"* – bewusst und historisch korrekt mit „k" geschrieben. Im Mittelpunkt des Konzerts standen Komponist*innen, die in Berlin lebten, wirkten und komponierten. Ihre Musik und ihre Lebensgeschichten erzählen von jüdischem Leben in der Stadt, von künstlerischem Schaffen, Verfolgung und Erinnerung.

Lebensmelodien



Foto: Ulrike Biskup

BESONDERE GOTTESDIENSTE

von Dezember 2026 bis März 2027

APOSTEL PAULUS KIRCHE im Akazienkiez

An jedem ersten Sonntag im Monat gibt es in der Apostel-Paulus-Kirche einen Besonderen Gottesdienst mit einem thematischen Schwerpunkt. Dazu laden wir Gäste aus Kirche, Politik und Kultur ein, im Gottesdienst zu predigen. Außerdem gibt es besondere Musik im Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.

SONNTAG 6.12.2026 14 Uhr

„Nun komm, der Heiden Heiland“ (BWV 61)

Predigt: Pfarrer Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter des Rates der EKD
Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
Musik: Kantor Sebastian Brendel

SONNTAG 3.1.2027 14 Uhr

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; habe keine Angst, denn ich bin dein Gott!“

Salbungsgottesdienst zum neuen Jahr
Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
Musik: Stefan Pick

SONNTAG 7.2.2027 14 Uhr

„Gott, sei mir gnädig!“

Predigt: Sondervikarin Miriam Ebbinghaus
Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
Musik: Kantor Sebastian Brendel

SONNTAG 7.3.2027 14 Uhr

„Frauen in der Ökumene – 100 Jahre Weltgebetstag.“

Predigt: Barbara Hustedt, Pfarrerin für Ökumene und Weltmission im Berliner Missionswerk
Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
Musik: Kantor Sebastian Brendel



„Nun komm, der Heiden Heiland“

Besonderer Gottesdienst mit Bachkantate (BWV 61) am 6.12.2026 um 14 Uhr

Kaum einen Choral hat Johann Sebastian Bach so oft vertont wie das Luther-Lied „Nun komm, der Heiden Heiland“. Von seinen insgesamt vier überlieferten Kantaten zum Advent tragen zwei diesen Titel.

Am zweiten Advent führen vier Gesangssolist*innen zusammen mit Mitgliedern des Kirchenkreisorchesters Schöneberg die Kantate mit der Nummer 61, die frühere der beiden Kantaten dieses Titels im besonderen Gottesdienst auf.

Salbung mit Öl ist „wohlriechender Segen“

Salbungsgottesdienst zur Jahreslosung am 3.1.2027 um 14 Uhr

Die Salbung ist eine Zeichenhandlung der Reinigung, der Pflege und Stärkung von Körper und Seele, der Feier des Schönen und der Ermächtigung zum Leben.

Angesichts von Krieg, Gewalt und Ungerechtigkeit in der Welt, die Menschen körperlich und seelisch krank machen, ist die Kirche zur „Heilung der Völker“ (Offenbarung 22,2) berufen. Dies findet in der Salbung mit Öl einen liturgischen Ausdruck.

Ich möchte Sie herzlich zum Besonderen Gottesdienst mit Salbung am 3. Januar 2027 einladen und die Salbung als eine Form hautnaher Segenshandlung und Stärkung für das neue Jahr zu entdecken und auszuprobieren.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

„Gott, sei mir gnädig!“

Mit diesen Worten aus Psalm 51 bitten Menschen seit Jahrhunderten um Vergebung und einen Neuanfang. Doch wie sprechen wir eigentlich von Schuld, und was bedeutet es, Vergebung zu erfahren? Im Klangraum jüdischer und christlicher Traditionen gehen wir diesen Fragen nach und fragen, was sie für unser Leben und den Weg durch die Passionszeit bedeuten.

Predigt: Sondervikarin Miriam Ebbinghaus

Gottesdienste

APOSTEL PAULUS KIRCHE im Akazienkiez

DEZEMBER

So 6.12. 14 Uhr	**Besonderer Gottesdienst** mit Bach-Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ (BWV 61)	Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Predigt: Pfarrer Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter des Rates der EKD Kantor Sebastian Brendel
So 13.12. 11 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Prädikant Sven Steinbach Kantorin Pam Hulme
So 20.12. 11 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Pfarrer Alexander Benatar Musik: Stefan Pick
Do 24.12. 11 Uhr	**Heiligabend** **Krippenspiel für Familien** mit Kleinkindern (ca. 0–6 Jahre)	Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Kantorin Pam Hulme und Kinderchöre
15 Uhr	**Gottesdienst für Groß und Klein** mit viel Musik	Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Kantor Sebastian Brendel & Band
18 Uhr	**Christvesper**	Superintendent Michael Raddatz Kantorin Wanying Lin
22 Uhr	**Musikalische Christmette** **im Kerzenschein**	Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Kantorin Wanying Lin
Fr 25.12. 11 Uhr	**Gottesdienst mit Kantate V** **aus Bachs Weihnachtsoratorium** mit dem Neuen Chor Alt-Schöneeberg, dem Kirchenkreisorchester und Solisten	Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel Kantor Sebastian Brendel

JANUAR

So 3.1. 14 Uhr	**Besonderer Gottesdienst** mit Salbung zum neuen Jahr „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; habe keine Angst, denn ich bin dein Gott!“	Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Musik: Stefan Pick
So 10.1. 11 Uhr	**Gottesdienst** zur Fusion in der Ev. Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen, Heilbronner Straße 20	Superintendent Michael Raddatz Kantor Sebastian Brendel
So 31.1. 18 Uhr	**Evening Song** nach der Iona-Liturgie	Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Kantorin Pam Hulme

FEBRUAR

So 7.2. 14 Uhr	**Besonderer Gottesdienst** zum Thema "Gott, sei mir gnädig!" (Psalm 51) – Zur Vielstimmigkeit von Schuld und Vergebung	Pfarrerin Martina Steffen-Eliş, Sondervikarin Miriam Ebbinghaus Kantor Sebastian Brendel
So 14.2. 18 Uhr	**Abendgottesdienst für Verliebte** „All you need is love“	Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Musik: Stefan Pick
So 28.2. 18 Uhr	**Evening Song** nach der Iona-Liturgie	Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Kantorin Pam Hulme



Segen zum Valentinstag

»Gott segne euch, Gott hole euch das Blau vom Himmel und das Salz aus dem Meer, Gott zaubere ein Strahlen auf eure Gesichter, Gott lege Glut in eure Herzen und entfache eure Liebe immer wieder neu.«
Eingeladen sind frisch Verliebte ebenso wie Menschen, die schon lange zusammenleben: Mit Gedanken zur Liebe, mit Liebesliedern gesungen von Stefan Pick und mit der Möglichkeit zur persönlichen Segnung. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Glas Sekt oder Orangensaft eingeladen.

Segen zum Valentinstag
Sonntag, 14. Februar 2027
um 18 Uhr
mit Pfarrerin
Martina Steffen-Eliş und
Pfarrer Michael Bolz

ABEND GOTTESDIENST



Sonntag 18 Uhr

Evening Song – Abendgottesdienst am letzten Sonntag im Monat um 18 Uhr

Nach der Iona-Liturgie mit meditativen Texten und Abendliedern plus neuer und experimenteller Musik

Grundlage dieses Gottesdienstes, den wir ab Januar 2027 am letzten Sonntag des Monats feiern, ist die Liturgie der Iona Community. Die 1938 von Pfarrer Mac Leod gegründete ökumenische Gemeinschaft hat ihren Ursprung auf der schottischen Insel Iona vor der Westküste Schottlands. Moderne Musik, eine alltagsnahe Sprache in den Gottesdiensten, Akzeptanz aller Menschen und Lebensformen, der Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung unserer Umwelt – das sind seit ihrer Gründung die Anliegen der IONA Community.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş,
Kantorin Pam Hulme + musikalische Gäste

Segen
für verschiedene Lebensphasen

Entdecke die Kraft des Segens für besondere Momente.
Lass dich von Segensworten berühren, stärken und tragen.
Ob Geburt, Neubeginn, Eheschließung, Abschied, traditionell oder ungewöhnlich:
Ein Segen kann Mut schenken, Rückhalt geben und Wege öffnen.

Erfahre die Vielfalt des Segens zum Beispiel bei:

Kindertaufen
Ellie Noéma Rosalie Reinecke
Aldo Josef Balthasar Albers
Amelie Maria Riesebieter

Erwachsenentaufe
Michaela Lekaj

Trauung
Maurice und Sandra Thaele

Segnung
Michaele Lekaj und Florian Rehwinkel

Bestattung
Monika Prechter, 70 Jahre
Erika Trapp, 98 Jahre
Ciwan-Kendal Hindemith, 23 Jahre

Gott segne dich

Er erfülle deine Füße mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.
Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.
Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.
Er schenke dir immer neu
die Gnade der Wüste:
Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung.
Er gebe dir immer neu die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.
Es segne dich Gott.

Segen aus Ägypten



Wir sind deine Seelsorge, Berlin!

Berlin, du bist groß. Du bist viel. Voller Leben,
voller Widersprüche. Manchmal fehlt in all dem
Trubel ein Mensch, der Zeit hat. Der zuhört.
Bei dem du einfach du selbst sein darfst.

Wir sind da. Mit offenem Ohr und warmem Herzen.
Für das, was dich bewegt, was schwer ist.
Was gerade keinen Namen hat … **ohne dich zu bewerten**.

Wir glauben in einem guten Gespräch kann etwas
Größeres wirken. Ganz leise und unerwartet.
Etwas, das tröstet, Halt gibt und neue Zuversicht weckt.

Ob beim Spazierengehen, am Telefon oder online:
Wir nehmen uns Zeit für dich und hören dir zu.
Egal, wer du bist und woran du glaubst.

Berlin – wir hören dir zu.

SEELSORGE.BERLIN
Ein Angebot der Evangelischen Kirche.

WWW.SEELSORGE.BERLIN

Das sollten Sie nicht verpassen:
Berlin-Evangelisch
Kultur • Menschen • Orte
www.berlin-evangelisch.de

Wir taufen Kinder und Erwachsene

Lass taufen

Melden Sie sich oder Ihr Kind an zur Taufe ...

... im festlichen Sonntags-gottesdienst

... in der Familienkirche am 3. Sonntag im Monat

... an Ihrem Wunschtermin, gerne auch im kleineren Rahmen

kuesterei@ev-apg.de
www.ev-apg.de

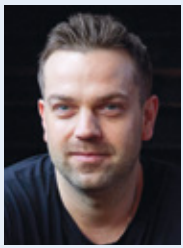


Foto: Nils Stelte

täglich **offene Kirche** 12-18 Uhr

Haben Sie Interesse an einem Ehrenamt für die Kirche, wie z. B. in der Offenen Kirche ...? Dann melden Sie sich gerne bei:
frederic.riedel@ev-apg.de
+49 (0)176 4299 1631





Fotos: Nils Stelte

Sprechstunden

am Donnerstag

Sie haben Fragen zu Taufe, Konfirmation, Trauung oder Bestattung?
Sie möchten wieder in die Kirche eintreten? Sie suchen nach einem Gespräch?
Sie möchten sich in der Kirche ehrenamtlich engagieren?
Sie haben Fragen zu den Angeboten und Gottesdiensten der Kirche?
Oder möchten unkompliziert eine Kopie beglaubigen lassen?
Kommen Sie einfach vorbei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Wir sehen uns …

Sprechstunde auf dem Ökomarkt

Wir wollen mit Ihnen **donnerstags von 15.30–16 Uhr** auf dem Ökomarkt ins Gespräch kommen, Fragen rund um die Gemeinde beantworten, Anregungen und Informationen aus dem Kiez aufnehmen und einfach mal über Gott und die Welt plaudern. Haben Sie Mut und sprechen Sie uns an!

„Pfarrerin auf dem Ökomarkt“
donnerstags 15.30–16 Uhr

Marktzeit®
Öko-Wochenmärkte & mehr

Sprechstunde in der Apostel-Paulus-Kirche

Donnerstags von 16–18 Uhr findet direkt in der Kirche in der Akazienkapelle eine Abendsprechstunde des Gemeindebüros/der Küsterei statt. Wenn Sie in die Kirche kommen, finden Sie uns gleich am Eingang, sichtbar mit einem Banner. Dort erwartet Sie in der Regel die Küsterin Jasmin Manike und/oder Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

„Sprechstunde in der Apostel-Paulus-Kirche“
donnerstags 16–18 Uhr

Wirken Sie mit – Hand in Hand!



Nicht nur für die Apostel-Paulus-Gemeinde, sondern auch für den Förderverein ändert sich ab Januar 2027 einiges:
Auf seiner Mitgliederversammlung am 4. November 2026 hat der Förderverein eine **neue Satzung** beschlossen. Dort heißt es, dass es jetzt ein **Förderverein der Apostel-Paulus-Kirche** ist. Ziel des Vereins ist es, die Kunst und Kultur in der Apostel-Paulus-Kirche zu fördern. Ebenso setzt er sich für den baulichen Erhalt der Kirche ein.
Außerdem hat der Förderverein einen **neuen Vorstand** gewählt: 1. Vorsitzende ist Pfarrerin Martina Steffen-Eliş, 2. Vorsitzender Dr. Karlheinz Ortmann, Schatzmeister Markus Willner, Kassenprüfer Dr. Wolfgang Stemme. Wir wünschen dem Vorstand Segenspower für all die Aktiviäten!
Stolz kann berichtet werden, das der Förderverein ermöglicht hat, dass die gesamte Kirche nun mit **weinroten Sitzkissen** ausgestattet hat. Die Besucher*innen danken ihm ganz herzlich für dieses tolle Projekt!
Für das neue Jahr sind Workshops und Vorträge geplant, z.B. zum Architekten der Kirche, Franz Heinrich Schwechten.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş,
1. Vorsitzende des Fördervereins

Mitglied werden

Falls Sie zu den Freund*innen und Förder*innen gehören möchten, senden Sie bitte das ausgefüllte Formular aus dem Flyer oder von der Website an:
Förderverein der Apostel-Paulus-Kirche
1. Vorsitzende: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
2. Vorsitzender: Dr. Karlheinz Ortmann
Klixstraße 2 · 10823 Berlin-Schöneberg
foerderverein@ev-apg.de

Einmalige Spenden

Auch einmalige Zuwendungen (ohne Mitgliedschaft) sind willkommen. Für Ihre Spende stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Spendenkonto

Förderverein der Apostel-Paulus-Kirche
Evangelische Bank
IBAN:
DE03 5206 0410 0005 0250 36

Weitere Informationen

www.ev-apg.de/foerderverein



Gott. Würde. Mensch.

Brot für die Welt

Mitglied der
actalliance

Kirchenmusik
in Schöneberg-Mitte

Wir suchen neue Mitglieder

Die Gemeinden Apostel Paulus, Alt-Schöneberg und Zum Heilsbronnen bilden die Region Schöneberg-Mitte. Unser Kantor Sebastian Brendel bietet gemeinsam mit weiteren Kirchen-musikerinnen und Kirchenmusikern aus dem Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg ein vielfältiges Angebot an Gruppen, Konzerten und besonderer Musik im Gottesdienst. Die Musizierenden gestalten dabei an allen drei Standorten Gottesdienste und veranstalten Konzerte und Musical-Projekte. Schöneberg-Mitte hat zahlreiche Angebote für kirchenmusikalisch Interessierte. Wenn Sie mitmusizieren wollen, gibt es zum Beispiel drei Chöre verschiedener Ausprägung.

Wenn Sie Interesse haben, mitzumachen, melden Sie sich gerne direkt bei Kantor Sebastian Brendel,
per Mail: brendel@ts-evangelisch.de
oder telefonisch: 0160-94714690.
So können Sie die aktuellen Modalitäten erfahren und einen Termin für eine erste Probe vereinbaren.



Den Neuen Chor Alt-Schöneberg, der normalerweise 2–3 große Oratorien jährlich aufführt und mittwochs probt.

Der Chor Zum Heilsbronnen, der 5-8 mal jährlich im Gottesdienst unter anderem Kantaten Bachs und A-cappella-Literatur aufführt und dienstags probt.

Das Schöneberger Kammerchor-projekt, das sich der anspruchsvollen A-cappella-Literatur widmet und projekt-weise zusammenkommt.

Außerdem gibt es das **Kirchenkreis-orchester Schöneberg**, das sich als Streichorchester dem vielfältigen Repertoire vom Barock bis zur Moderne widmet und montags probt.

Konzerte zu Gast in unserer Kirche

Die Apostel-Paulus-Kirche vermietet ihre Räumlichkeiten regelmäßig an Konzertveranstalter und -agenturen für Klassik- und Popkonzerte. Durch die Einnahmen können die hohen Betriebskosten der Apostel-Paulus-Kirche teilweise gedeckt werden.





Donna Brown & The Golden Gospel Pearls

HARLEM GOSPEL NIGHT

Wenn die Schöneberger Straßen rund um den prächtigen Backsteinbau der Apostel-Paulus-Kirche wieder festlich leuchten, eröffnen die berühmten Golden Gospel Pearls ihre weihnachtliche Konzertsaison. Unter der Leitung von Donna Brown brachten sie in den frühen 1990er Jahren den Gospel nach Berlin und sind seitdem Stadt und Kirche treu geblieben. Die begnadeten Sängerinnen und Sängern, ein Bassist, ein Schlagzeuger und Donna Brown am Piano schöpfen aus einem breiten Repertoire. Mit ihren souligen Stimmen verbreiten sie Gospel-Flair mit Interpretationen von "Amazing Grace", "Down By The Riverside", "The First Noel" und eigenen Christmas-Medleys.
Bis heute geht von der Gospel-Bewegung eine positive Kraft aus, die in dieser Show durch den perfekten Gesang spürbar wird. So kann man in der Apostel-Paulus-Kirche einzigartige, andächtige und zugleich ausgelassene Auftritte erleben. Diese Woge voll Emotionen und Glück nimmt Sie mit in eine freudvolle Weihnachtsstimmung. Genießen Sie wahren Gospel – von Mensch zu Mensch.

Freitag, 4.12., 11.12., 18.12. (20 Uhr), 25.12. (16 Uhr & 20 Uhr)
Samstag, 5.12., 12.12., 19.12., 26.12. (16 Uhr & 20 Uhr)
Sonntag, 13.12., 20.12., 27.12. (16 Uhr)

Kartenpreis: € 28,-,
freie Platzwahl, Einlass ½ Stunde vor Beginn (ohne Pause)
Kartenbüro: 030 923 738 42
Infos unter www.franzhans06.de



Festival Orchestra Berlin

SILVESTERKONZERTE

Seit 25 Jahren begeistert das Festival Orchester Berlin, ein multikultureller Zusammenschluss von Musikerinnen und Musikern aus führenden europäischen Orchestern, mit seinem Repertoire des Barocks, der Wiener Klassik und der Romantik, ergänzt durch musikalische Raritäten. Das Orchester spielt auf alten italienischen Instrumenten und garantiert damit einen überragend schönen Klang.

Innerhalb des Ensembles finden sich einige „Bachianer", die in diesem Silvesterkonzert die schönsten Bach'schen Werke präsentieren. Mit Vitalität und Spielwitz kommen außerdem Stücke von Pachelbel und Grieg sowie die Salzburger Sinfonien von Mozart zu Gehör. Mit Antonio Vivaldis „Winter" aus den Vier Jahreszeiten läutet das Orchester im zweiten Teil das Jahresende ein.

SILVESTERKONZERT
Donnerstag, 31.12.2026
um 15 und 19 Uhr
Kartenpreis: € 35,–, freie Platzwahl,
Einlass ½ Stunde vor Beginn
(ohne Pause)
Kartenbüro: 030 923 738 42
Infos unter https://franzhans06.de/?event=sivesterkonzerte



MEDITATIO – Musik zum Innehalten

Das Konzert ist keine Meditation im klassischen Sinne. Es gibt keine Anleitungen oder Rituale – allein die Musik übernimmt die Führung. Sie lädt dazu ein, den Blick nach innen zu richten, das Tempo des Alltags loszulassen und Raum für eigene Gedanken und Gefühle zu schaffen.
In der feinsinnigen Besetzung als Klaviertrio von Vivalis Project (Flügel, Violine & Cello) verbindet das Ensemble die Klarheit der Neoklassik mit zeitlosen Meisterwerken der Klassik. Kompositionen von Ludovico Einaudi, Yann Tiersen und Hans Zimmer begegnen den tiefgründigen Klangwelten von J. S. Bach, L. van Beethoven und J. Brahms. Nicht die großen Namen stehen im Mittelpunkt, sondern das, was zwischen den Tönen entsteht: Stille, Weite, Bewegung und inneres Ankommen.
Die Musik führt durch ruhige, schwerelose Momente, wächst zu kraftvollen Klangwellen heran und entlässt das Publikum mit einer hellen, inspirierenden Leichtigkeit.
Ein Konzert zum Zuhören, Loslassen und Kraftschöpfen – ganz bei sich.

Vorläufiges Programm
L. Einaudi: Nuvole Bianche, Una Mattina
J. S. Bach: Air auf der G-Saite, Ave Maria
Y. Tiersen: Comptine d'un autre été ("Amélie")
L. van Beethoven: Mondscheinsonate
J. Brahms: Klaviertrio Nr. 1 H-Dur, op. 8 (Adagio)
H. Zimmer: Time ("Inception"), "Interstellar"
C. Saint-Saëns: Der Schwan
Yiruma: River Flows in You

Vivalis Project
17.01.2027,16 Uhr
Einlass ab 15:30 Uhr
Apostel-Paulus-Kirche,
Grunewaldstraße 77A,
10823 Berlin



SKYRIM Musikalisches Erbe von Tamriel

Skyrim: Das musikalische Erbe von Tamriel lädt zu einer Reise in den rauen Norden ein. Hinter schneebedeckten Gipfeln verbergen sich Ruinen, und in dunklen Wäldern erwachen Legenden.
Die Musik von Skyrim begleitet nicht nur das Geschehen, sondern prägt die Welt des Spiels. In ihr klingen die Weite der Bergtäler, die Stille nächtlicher Wege, die Wärme der Tavernen, die Anspannung vor einer Schlacht und die Größe alter Sagen. Jedes Thema erschafft eigene Bilder und weckt jenes seltene Gefühl, mit dem ein Abenteuer beginnt.

An diesem Abend präsentiert das Kammerensemble Vivalis Project instrumentale Interpretationen der Musik aus Skyrim. In der vielseitigen Besetzung aus Flügel, Geige, Cello, Waldhorn und Cajón lassen sich die vertrauten Melodien im intimen Kammerformat besonders nah erleben. Der Dialog zwischen den getragenen Streichern, dem kraftvollen Horn, den eleganten Klavierklängen und der rhythmischen Dynamik der Cajón bringt feine Nuancen zum Vorschein und lässt die innere Bewegung jedes Themas neu wahrnehmen. Der Klang führt von stillen, beinahe schwerelosen Momenten bis zu mitreißenden, feierlichen Höhepunkten.
Dieses Konzert richtet sich nicht nur an Fans des Spiels, sondern an alle, die atmosphärische Musik lieben, die ohne Worte Geschichten erzählt, die Fantasie weckt und für einen Abend in eine andere Welt entführt.

Vivalis Project
Kammermusikkonzert
17.01.2027,19.30 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr

Es spielt:
Kammerensemble Vivalis Project (Flügel, Geige, Cello, Waldhorn, Cajón)
Apostel-Paulus-Kirche,
Grunewaldstraße 77A,
10823 Berlin


Foto: Tim Klanke

SAINTS

Sechs Heilige, sechs Lieder, eine Nachtwache

Klara von Assisi, Mechthild von Magdeburg, Hildegard von Bingen, Katharina von Siena, Teresa von Avila und Johanna von Orléans: sechs Frauen, die ihrem Glauben mit großer Entschiedenheit gefolgt sind. Unbeirrbar, liebend, beständig, inbrünstig, zerrissen, kämpferisch.
Das Berliner Duo Sunny Doom widmet jeder von ihnen ein eigenes Stück. Ausgangspunkt war das Foto- und Gedichtprojekt „1pic1poem / Saints“, in dem zu jeder Heiligen ein Bild und ein Gedicht entstanden sind. Daraus ist ein sechsteiliger Zyklus aus Musik und Text hervorgegangen.
Die Musik bewegt sich zwischen Dark Folk, Ambient und experimentellem Klang: Stimme, Gitarre und Synthesizer lassen Raum für Stille und Nachhall. Zwischen den Liedern spricht Katharina Klanke den Text „VIGIL“, eine Nachtwache in Worten, die die sechs Lebenswege miteinander verbindet. Alle Texte werden auf Englisch vorgetragen. Lassen Sie sich an diesem Winterabend in den Klangraum der Apostel-Paulus-Kirche mitnehmen und begegnen Sie den Stimmen dieser sechs Frauen neu.

Sunny Doom sind Katharina und Tim Klanke. Katharina Klanke ist Autorin und Lyrikerin und lebt in Berlin.
Tim Klanke ist Fotograf und Musiker. Gemeinsam veröffentlichten sie 2025 das Album „Devotion“.
SAINTS ist der erste Teil einer geplanten Reihe.

KONZERT
SAINTS
Do 21.01.2027,19 Uhr
Sunny Doom
Katharina Klanke
(Gesang, Text)
Tim Klanke (Instrumente)
Apostel-Paulus-Kirche
Grunewaldstraße 77 A,
10823 Berlin
Eintritt nach Selbst-
einschätzung:
5 / 10 / 15 €
schwarzesrauschen.art

My Moony Mood



Agnes Hapsari - Klavier, Gesang
Charlotte Joerges - Saxophon
Nico Deppisch - E-Bass

Jazz & Lyrik

APOSTEL-PAULUS KIRCHE, BERLIN SCHÖNEBERG

22. JANUAR 2027, 20:00 UHR

Grunewaldstr. 77A, Berlin Schöneberg

mymoonymood.de

Noche de Tango

23.01.27 | 20 Uhr

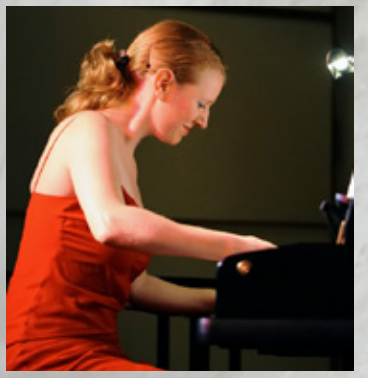
VIOLETA LYDIA &
BENJAMIN GALIAN
Tanz



JULIAN BADARUTA
Gesang & Klarinette



JUDY RUKS
Klavier



Apostel-Paulus-Kirche

Ecke Grunewald-/Akazienstraße · 10823 Berlin

www.julianbadaruta.com

Ticketverkauf:

WOHNSTIFT
OTTO DIBELIUS

EVANGELISCHES
SENIORENHEIM
ALBESTRASSE



August (4),
tierischer Mitarbeiter
des Seniorenheims
Albestraße

Hier geht's lang
zum **Jobportal**
des Wohnstifts
Otto Dibelius

Hier geht's lang
zum **Jobportal**
des Seniorenheims
Albestraße

Bock auf einen neuen Traumjob?

Wohnstift
Otto Dibelius gGmbH
Hausstockweg 57 · 12107 Berlin
www.wohnstift-berlin.de

030 76 11 12 33
personal@wohnstift-berlin.de
WohnstiftOttoDibelius
wohnstift_otto_dibelius

Evangelisches Seniorenheim
Albestraße gGmbH
Albestraße 31 · 12159 Berlin
www.ev-seniorenheim.de

NUR ENSEMBLE — 1827–2027 · 200 JAHRE NACHKLANG



Beethoven

From One to Four



Eine Geige beginnt allein. Im »Brillenduett« übernehmen Bratsche und Cello.
Auf das G-Dur-Trio folgt das Streichquartett »Serioso«.
Künstlerische Leitung und Violine: Soyoung Shin **Eintritt frei – Spenden erbeten.**

30.01.2027 · 19 Uhr Apostel-Paulus-Kirche · Berlin-Schöneberg

---

fever presents

Candlelight

TAUSENDE KERZEN UND WUNDERSCHÖNE MUSIK - DAS IST CANDLELIGHT BERLIN!

Diese exklusive Konzertreihe präsentiert die beste Auswahl von Einaudi bis Vivaldi und von Queen bis Coldplay gespielt auf Klavier oder Streichinstrumenten.
Lassen Sie sich von der Atmosphäre atemberaubender Locations im sanften Licht tausender Kerzen verzaubern.



Scannen Sie jetzt den QR-Code und entdecken Sie alle Candlelight Konzerte in Berlin!
@candlelight.concerts
www.feverup.com

Malermeister
Christian Riedlbauer

Sämtliche Malerarbeiten
kostenlose Beratung
Kostenvoranschläge
Seniorenservice
Kleinstaufträge

12169 Berlin, Bismarckstr. 47b
Telefon 030 773 46 05



Ökomarkt

& mehr an der Akazienstraße
donnerstags 12–18 Uhr
bio, regional, direkt vom Erzeuger

RESTAURANT

Elan





Neu in der Akazienstraße 14

Zwei Standorte – ein Anspruch: Genuss & Gastfreundschaft

Zwei Standorte
Restaurant Elan
Akazienstraße 14
10823 Berlin – Schöneberg
(gegenüber der
Apostel Paulus Kirche)

Oberhofer Weg 21
12209 Berlin – Lichterfelde

Öffnungszeiten
Täglich von 11:00 – 22:00 Uhr

Wir bieten auch geschlossene Gesellschaften an für Geburtstage, Trauerfeier, Partys

Wir haben eine à la carte-Karte und eine saisonale Karte
(z. B. Spargelkarte, Pfifferlinge-Karte, Weihnachtskarte, Gänsekarte u. v. m.)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


Ristorante
Villa Franca
Italienisches Restaurant
Berlin-Schöneberg
Feiern Sie Ihre besonderen Anlässe bei uns!
Geburtstage • Hochzeiten • Weihnachtsfeiern
Firmenfeiern • Jubiläen • Familienfeiern
Wir haben verschiedene
Menüs ab 45 €
Unser
Weihnachtsangebot
Ganze Gans
für 4 Personen
148 €
Rinderroulade
28,50 €
oder
Gänsebrust
oder Gänsekeule
36,50 €
Vorbergstraße 10
10823 Berlin-Schöneberg
0174 9851931
info@villafranca-berlin.de

Alles aus Naturstein
für
innen & außen

SCHERHAG
steinmetzwerkstätten

seit 1894 in Schöneberg

Tax 788 31 95, Telefon 781 53 19
info@scherhag.berlin
www.Berlinersteinmetz.de
10829 Berlin, Kolonnenstr. 42 (Schbg)
Großgörschenstr.12 am St.Matthäus Krhf
12105 Berlin, Röblingstr. 92 (Temphf.)



... und immer
etwas besser !

Hunold & Co.
Bestattungen GmbH

1896

Geschäftsführerin
Martina Jacobsohn-Sehring

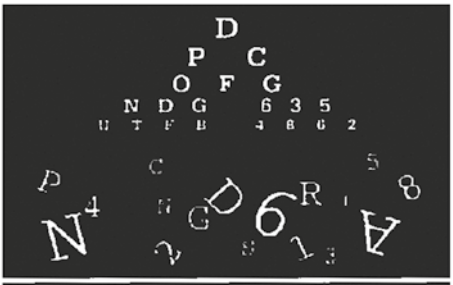
Erd- und Feuerbestattungen
Bestattungsvorsorge
Gestaltung von Trauerfeiern
Drucksachen
Überführungen
Versicherungsdienst

Hunold & Co.
Bestattungen GmbH
Koburger Straße 9
10825 Berlin

Telefon 030 | 781 16 85
(Tag und Nacht)
Mobil 0151 | 22 63 09 18

E-Mail info@hunold-bestattungen.de
www.hunold-bestattungen.de

GOLTZ
Optick



Goltzstraße 12
Schöneberg
Tel. 215 40 60

DOC
ZAHN ÄRZTE

Zahnarzt
Dr. Andreas Telschow

Vorbergstraße 8
10823 Berlin - Schöneberg
030 - 78 95 00 06
www.doct-zahnarzt.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

SCHLÜSSELDIENST
SCHMIDT

Türöffnungen - Schloßmontagen - Sicherheitsberatung
Beseitigung von Einbruchschäden - Schlüssel aller Art

Funk NOTDIENST Tag und Nacht

Schöneberg In allen Stadtteilen Steglitz
Akazienstr. 5 a.d. Hauptstraße. Notruf ab 18 Uhr

Fachgeschäft für Sicherheit 782 44 34 ‹☎› 782 44 34





Wir sind Diakonie
Schöneberg

Über 30 Jahre im Kiez
und immer für Sie da.

- Pflege-Beratung
- Haus-Pflege
- Kranken-Pflege
- Tages-Pflege
- Pflege-Entlastung
- Betreuungs-Dienst
- Pflege und Betreuung in einer Demenz-Wohngemeinschaft

Hauptstraße 47 III • 10827 Berlin • T 70 72 47-0 • www.ds-sbg.de



LIEBLINGS ZAHNARZT



WIR FREUEN UNS, WENN SIE UNS IHR VERTRAUEN SCHENKEN!

IHR PRAXISTEAM RUND UM DR. LARS EICHMANN

IHR WOHLFÜHL-ZAHNARZT IM SCHÖNEBERGER KIEZ.

Erstklassiges Fachwissen, bedachte Sorgfalt und aufrichtiges Interesse an den Menschen, die unsere Praxis besuchen, stehen im Zentrum unseres Handelns. In unserer Zahnarztpraxis legen wir großen Wert auf ausführliche Beratung und setzen modernste zahnmedizinische Technologien für Ihre Zahngesundheit ein.
Unser Ziel ist es gleichzeitig, Ihren Besuch bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten und eventuelle Ängste vor dem Zahnarztbesuch verschwinden zu lassen.

Prophylaxe · Bleaching · Ästhetischer Zahnersatz · Implantologie · Chirurgie
Lachgas · Zahnkorrektur mit unsichtbaren Zahnschienen
Kindgerechte Behandlung · Modernste Zahnmedizin für Erwachsene und Kinder



MONTAG BIS FREITAG 8-20 UHR FÜR SIE GEÖFFNET



LIEBLINGS ZAHNARZT

LIEBLINGS-ZAHNARZT BERLIN-SCHÖNEBERG

Dr. Lars Eichmann & Kolleg:innen
Hauptstraße 23-24 · 10827 Berlin
E-Mail: berlin-schoeneberg@lieblings-zahnarzt.de
Telefon: +49 (0)30 - 75 00 23 90
Öffnungszeiten und weitere Informationen auf:
www.lieblings-zahnarzt.de/berlin-schoeneberg

Zur Homepage

Zu Instagram



Gute Weine

seit 40 Jahren

Entdecken Sie Ihre Lieblingsweine -
wir beraten Sie gern, auch für Ihre Feiern.
NEU: sorgfältig ausgewählter alkoholfreier
Wein, Sekt und Frizzante.
Freuen Sie sich auf tolle Weine!

Autos+Weine der Weinladen

Willmanndamm 18, *direkt am U-Bhf Kleistpark*
Tel. 030 788 12 00 weinhandlung@autos-weine.de
Montag - Freitag 11 - 19 h, Samstag 10 - 16 h

YOGI HAUS
INDIAN CUISINE
BEST INDIAN FOOD & COCKTAILS
(Belziger Str. 42 (Ecke Eisenacher Straße
Berlin-Schöneberg 10823
Tel.: 030 - 782 92 23 | täglich von 11.30 - 24.00 Uhr
www.restaurant-yogihaus.de

yogi haus



Funeral Ladies



Andrea Kunert · Susanne Jung
Fon: 0176 73555294
www.funeralladies.de

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.
Bei Interesse wenden Sie sich
bitte an Jasmin Manike
(kuesterei@ev-apg.de)
oder 781 12 80.

Herzlichen Dank den
inserierenden Firmen und
Geschäften für die wichtige
Unterstützung unserer Arbeit.

Wir bitten die Leserinnen und
Leser des Paulusmagazines,
unsere Werbepartner mit ihren
Einkäufen und Aufträgen
zu berücksichtigen.

Wir sagen Danke!

Unterstützen Sie uns auch in Zukunft in der Apostel-Paulus-Kirche durch Ihr Kommen, Ihre Mitwirkung, Ihre Ideen und Ihre konstruktive Kritik.
Noch mehr als in der Vergangenheit sind wir außerdem auf Ihre Spenden angewiesen.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

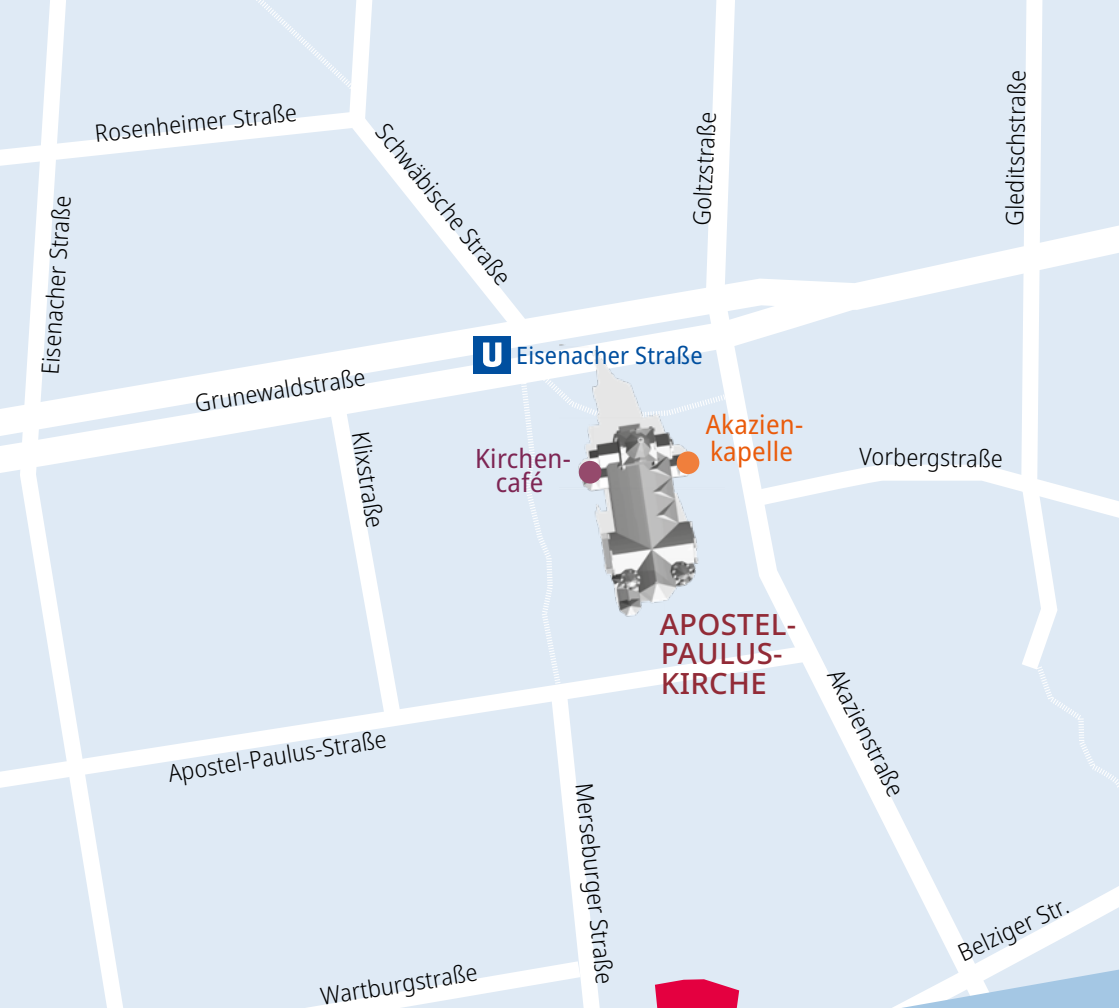
Bitte spenden Sie auf folgendes Konto
(neue Bankverbindung):
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West
Berliner Sparkasse
IBAN: DE92 1005 0000 0191 6757 33

Verwendungszweck:
Bitte geben Sie im Feld Verwendungszweck Ihren Namen und Ihre Anschrift an, sofern Sie eine Spendenquittung wünschen.
Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Arbeit spenden möchten (z.B. Kirchenmusik oder Interreligiöser Dialog), können Sie dies ebenfalls hier vermerken.

Impressum

Herausgeber: Bevollmächtigtenausschuss der Apostel-Paulus-Kirchengemeinde
Redaktion: Martina Steffen-Elis
Lektorat: Dr. Bettina Reimers
Layout: bauerundmoehring.de
Herstellung: GemeindebriefDruckerei, Druckhaus Harms, Auflage: 5700
Die eingesandten Artikel und Informationen sind nach bestem Gewissen und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt worden. Dennoch kann keine Haftung für mögliche Fehler übernommen werden.
Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktionsausschuss wieder.
Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor.
Redaktionsschluss für die Ausgabe März–Mai 2027: 1. Februar
paulus@ev-apg.de, www.ev-apg.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de



täglich
offene Kirche
12-18 Uhr

APOSTEL PAULUS KIRCHE
im Akazienkiez

Küsterei: Jasmin Manike
Tel. 781 12 80
kuesterei@ev-apg.de

Sprechzeit in der Kirche:
donnerstags von 16–18 Uhr
und nach Vereinbarung
www.ev-apg.de